



Naturpark Diemtigtal
Bahnhofstrasse 20, 3753 Oey
T +41 33 681 26 06, info@diemtigtal.ch
www.diemtigtal.ch

Informationen Naturpark zur bevorstehenden Gemeindeabstimmung

Liebe Diemtigtalerinnen, liebe Diemtigtaler,

An der Gemeindeversammlung vom 17. September 2020 stimmt ihr über Änderungen des bisherigen Naturparkreglements und Naturparkvertrags mit Zweisimmen sowie einen jährlichen Betriebsbeitrag an den Naturpark in der Höhe von Fr. 60'000 für weitere zehn Jahre ab. Eure Zustimmung zu diesen Traktanden wird die Grundlage sein, dass der Bund und der Kanton Bern auch in Zukunft knapp Fr. 900'000 pro Jahr in die Entwicklung des Diemtigtals investieren werden. Mit einem Jahresbudget von Fr. 1'200'000 wird sich der Naturpark Diemtigtal weiterhin für folgende Bereiche einsetzen können:

- Alp- und berglandwirtschaftliche Entwicklung fördern
- Nachhaltige Forstwirtschaft unterstützen
- Lebensräume und Artenvielfalt erhalten und entwickeln
- Kultur, Traditionen und Bräuche fördern
- Nachhaltigen Energieverbrauch und Energieproduktion fördern
- Produktvermarktung
- Touristische und wirtschaftliche Angebote entwickeln
- Unterhalt, Reparatur und Ausbau der Infrastruktur sicherstellen, die Besucher lenken sowie die sanfte Mobilität fördern
- Gäste und Bevölkerung sensibilisieren, Umweltbildungsangebote entwickeln
- Forschungsprojekte im Parkgebiet koordinieren, begleiten und für das Diemtigtal relevante Projekte initiieren

Die Diemtigtaler Bevölkerung geht mit seiner Natur- und Kulturlandschaft schon immer sorgfältig um. Der Naturpark will diese Tradition weiterhin aktiv unterstützen. Der Naturpark Diemtigtal soll sich zu einem Mehrgenerationenprojekt entwickeln und dazu beitragen, dass in diesem Tal auch noch in fünfzig Jahren genügend Arbeitsplätze in einer lebenswerten Umwelt vorhanden sein werden.

Auswertung der ersten Betriebsphase

Die Beurteilung im Auftrag des Kantons zeigt, dass der Naturpark Diemtigtal in seinen strategischen Zielbereichen nachweisbare Wirkungen vorzeigen kann. Seine Stärken liegen in einem gut funktionierendem Naturparkbetrieb und in der Entwicklung der Umweltbildung. In diesen Bereichen werden die bei der Errichtung des Parks festgelegten Ziele erreicht oder gar übertroffen. Auch beim Erhalt, der Aufwertung und Entwicklung von Natur- und Landschaftswerten sowie bei der Stärkung einer nachhaltig betriebenen Wirtschaft und Tourismus können nachweisbare Wirkungen vorgewiesen werden.

Hier ein paar positive Beispiele aus dem Auswertungsbericht:

- Qualitativer Tourismus: Von 2012 bis 2019 hat der Naturpark bei Umwelteinsätzen 6000 Personentage koordiniert. Dies entspricht einer Arbeitsleistung von Fr. 877'000 zugunsten des Lebensraums für Pflanzen und Tiere. Weitere Fr. 274'000 bleiben als direkte Wertschöpfung für Übernachtungen, Transporte oder Verpflegung im Tal.



Naturpark Diemtigtal
Bahnhofstrasse 20, 3753 Oey
T +41 33 681 26 06, info@diemtigtal.ch
www.diemtigtal.ch

- Rund 17% der Gäste kommen wegen des Naturpark-Labels ins Diemtigtal. Nach dem Modell der Hochschule Rapperswil beträgt die direkte Wertschöpfung daraus Fr. 2,64 Mio. pro Jahr. Dies ist deutlich mehr, als die zirka eine Million Franken, die man damals im 2006 mit dem gleichen Modell errechnete. Der Grund ist die grosse Zunahme der Tagesgäste (Quelle: Touristische Wertschöpfungsstudie Diemtigtal 2019).
- Die Investitionen für den Bau der Naturparkkäserei betragen Fr. 42 Mio. Davon werden knapp Fr. 3 Mio. direkt im Diemtigtal ausgelöst. Die Holzschnitzel für den Betrieb der Wärmezentrale Burgholz kommen zu einem grossen Teil aus dem Diemtigtal. Aktuell geht die ganze verfügbare Milch der Diemtigtaler Aaremilch-Lieferanten an die Wiesenmilch der Migros Aare. Die geplante ganzjährige Migros-Bergmilch aus dem Naturpark Diemtigtal wird die Wertschöpfung zusätzlich steigern. Die Alpmilch verkauft sich weiterhin in den Filialen der Region COOP Bern und bringt 90 Rappen pro Liter.
- 80% der Diemtigtaler Gäste kommen aus dem Kanton Bern. Die touristische Dachmarkenpartnerschaft mit Interlaken Tourismus erlaubt es dem Naturpark seine eigenen Marketingmittel auf die unmittelbare Region zu fokussieren. Dank der Zusammenarbeit mit Interlaken Tourismus bekommt das Diemtigtal Strahlkraft in die ganze Schweiz und darüber hinaus.
- Dank intensiven und konsequenten Arbeiten sind im Diemtigtal die invasiven Neophyten unter Kontrolle. Andere Gebiete und Gemeinden in der Schweiz stehen vor grossen Herausforderungen wegen diesen standortfremden Pflanzen welche alles überwuchern und Schäden anrichten.
- Der Naturpark ist «greifbarer» geworden ist. Die lokale Bevölkerung und Gäste verstehen besser, was der Park will und bringen aktiv Vorschläge ein. Unter anderem haben Vogelschützer angeregt, die Birkhuhnbestände im Naturpark zu überwachen. Die Erkenntnisse daraus helfen bei der Sensibilisierung der Wintersportler und stellen den Weiterbestand dieser Art sicher.
- Die Zufriedenheit bei den bisher durchgeführten Bildungs- und Sensibilisierungsangeboten ist bei den Gästen und Lehrpersonen sehr hoch.

Wo sich der Naturpark verbessern will

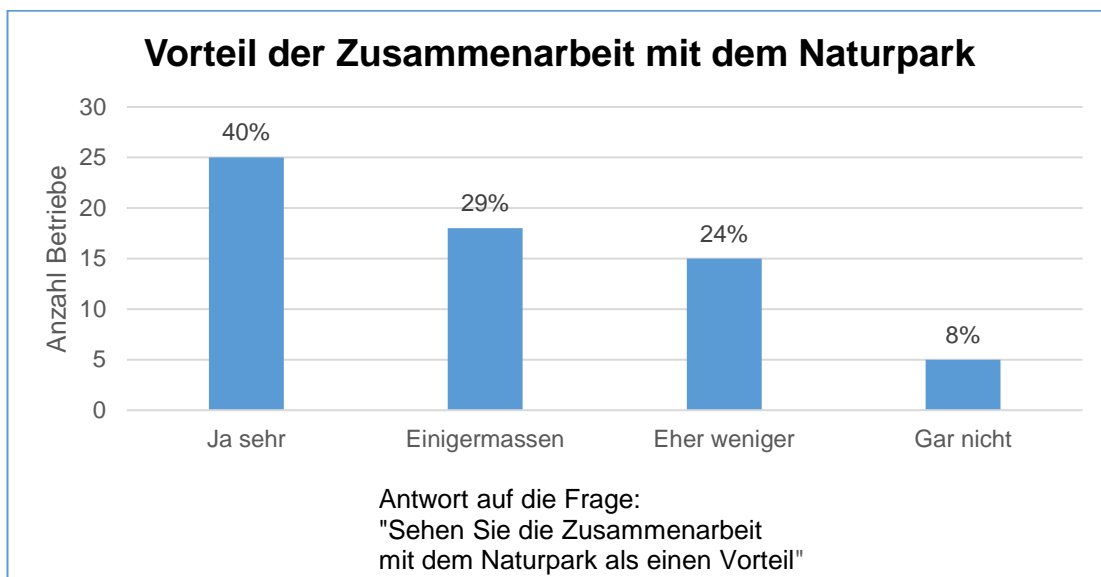
Folgende Zielbereiche hat der Naturpark während seiner ersten zehnjährigen Betriebsphase nicht erreicht:

- Die erhoffte Steigerung der Logiernächte seit Errichtung des Naturparks ist nicht eingetreten. Im Gegenteil, seit 2014 sinken die Zahlen stetig. Betriebsschliessungen sind dafür verantwortlich. Der Naturpark setzt sich ein für eine bessere Auslastung bestehender Betten und unterstützt die Suche nach Möglichkeiten neue Betten zu schaffen.

- Ein angestrebtes Gewässerentwicklungskonzept wird von der Schwellenkorporation Diemtigtal bisher abgelehnt.
- Ein geplantes Entwicklungskonzept für die nordalpine Streusiedlung Diemtigtal ist per dato noch nicht erarbeitet. Dazu braucht es Grundlagenarbeiten koordiniert durch die Einwohnergemeinde Diemtigen.
- Ein Naturparkhotel kann wegen fehlenden Investoren bisher nicht realisiert werden. Ein Besucher Zentrum, wenn möglich inklusive einem Übernachtungsangebot, wird weiterhin angestrebt.

Soll der Naturpark Diemtigtal zu einem Mehrgenerationenprojekt werden, muss er sich stetig weiterentwickeln und verbessern:

- Für das Gewerbe scheint das Modell «Naturpark» weniger geeignet zu sein. Das zeigt auch eine Umfrage bei den anderen Schweizer Naturparks. Eine engere Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein KMU Diemtigtal soll dem entgegenwirken. Das Ziel muss es ein, Wertschöpfungsketten zu generieren, deren Einnahmen im Tal bleiben. Dazu braucht es aber auch Ideen aus dem einheimischen Gewerbe. Trotz diesen Rahmenbedingungen schneidet der Naturpark bei seinen Gewerbebetreibern bisher gut ab:



- Der Naturpark achtet darauf, nach Möglichkeit im Diemtigtal wohnhafte Personen anzustellen. Mehr als die Hälfte des Jahresbudgets des Naturparks geht in Aufträge an Betriebe mit Sitz im Diemtigtal. Dieser Anteil soll nach Möglichkeit erhöht werden.
- Aus den Naturparkprojekten heraus muss die Wertschöpfung für die lokale Bevölkerung in Zukunft zunehmen.
- Die einheimische Jugend soll vermehrt in Naturparkprojekte integriert werden.



Naturpark Diemtigtal
Bahnhofstrasse 20, 3753 Oey
T +41 33 681 26 06, info@diemtigtal.ch
www.diemtigtal.ch

Zukünftige Schwerpunktthemen

Vorausgesetzt, die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Diemtigen gibt am 17. September 2020 grünes Licht für zehn weitere Jahre, werden nebst dem bisherigen Programm folgende Schwerpunktthemen angegangen:

- Der Aufbau eines Kompetenzzentrums für respektvolles Verhalten in der Natur. Eine langfristig ausgelegte Sensibilisierungskampagne soll dem zunehmenden Verfall von Respekt gegenüber dem Privateigentum und den Naturwerten im Diemtigtal entgegenwirken.
- Die Gäste kommen nicht nur zu uns ins Tourismusbüro, wir gehen auch zu ihnen. Aufbauend auf den bisherigen Erfahrungen mit der Aufsicht der kantonalen Abteilung für Naturförderung, ANF im Naturschutzgebiet Seebergsee, informieren, und sensibilisieren Mitarbeitende des Naturparks im Parkgebiet Gäste und auch Einheimische für eine respektvolle touristische Nutzung von Natur und Landschaft.
- Stärkere Zusammenarbeit mit der Naturparkkäserei mit dem Ziel, Naturparkprodukte für den Schweizer Markt zu entwickeln und zu vertreiben.
- Entwicklung buchbarer Angebote aus den Naturparkbereichen Natur und Landschaft, Forst- und Waldwirtschaft, Umweltbildung, Kultur und Traditionen, Alpwirtschaft sowie Gesundheit als Beitrag für ein attraktives Veranstaltungsprogramm und eine höhere Wertschöpfung im Tal.
- Überarbeitung der bestehenden Partnerschaftsvereinbarungen mit dem Ziel, dass die Produzenten von Naturparkprodukten ihren persönlichen Beitrag zur Erreichung der Naturparkziele leisten.
- Überarbeitung des überregionalen Richtplans Naturpark Diemtigtal als Grundlage für die räumliche Sicherung des Naturparks.

Links auf weiterführende Dokumente und bereits erschienene Zeitungsartikel

www.diemtigtal.ch/abstimmungen

Wir freuen uns, euch an der Gemeindeversammlung vom 17. September anzutreffen.

Martin Wymann
Präsident Naturparkkommission

Norbert Schmid
Geschäftsführer Naturpark Diemtigtal